

BRASILIEN

Laranjeiras do Sul
Queimadas
Curitiba

UNSERE MITARBEITER:

Helga und Manfred Weidt
Landesleitung,
Gemeindebau unter
Guaraní-Indianern,
Laranjeiras do Sul
ProjektNr.: 48103



Ka' egso und Eipeen Hery
Gemeindebau unter
Kaingang-Indianern,
Revision Altes Testament
Queimadas
ProjektNr.: 48302



Sepp und Gaby Dietsche
Kordinator
Netzwerk CERVIN
Schweiz und weltweit
ProjektNr.: 48502



Andres Besch
Deutschlandaufenthalt
ProjektNr.: 48110



STIFTUNG MARBURGER MISSION

Dürerstr. 30a
35039 Marburg
Tel: 06421/9123-0
www.marburger-mission.org
mm@marburger-mission.org

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
BIC: HELADEF1MAR
IBAN: DE62 5335 0000 0014 0151 59

Evang. Bank eG, Kassel
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE50 5206 0410 0000 2021 26

Bitte als Verwendungszweck die
Projektnummer angeben





UNSERE VISION

EIGENSTÄNDIGE INDIANERGEMEINDEN

Wir gründen eigenständige Indianergemeinden unter den Kaingang und Guaraní, die selbst missionarisch tätig werden.

SOZIALDIAKONISCHE ARBEIT

Wir festigen und multiplizieren die sozialdiakonische Arbeit in den Bereichen Drogenreha und Suchtkrankheiten.

AUSBAU DES TEAMS

Wir erweitern das Team, um bei den großen missionarischen Herausforderungen unter den „Sertanejos“, einen Beitrag leisten zu können.

THEOLOGISCHE ARBEIT

Wir fördern selbstständige theologische Arbeit, die sich dem jeweiligen kulturellen Kontext anpasst.



WAS WIR GEGENWÄRTIG TUN

SCHULUNGSARBEIT

Wir schulen und begleiten Indianermissionare und Gemeindeleiter unter Guaraní und Kaingang.



REVISIONSARBEIT DES AT

Wir revidieren das Alte Testament in der Kaingang-Sprache.

SUCHTARBEIT

Wir helfen Drogen- und Alkoholabhängigen durch Prävention und Rehabilitation. Dadurch setzen wir ein deutliches Zeichen, dass Gott keinen Menschen aufgibt.



GESCHICHTE DER MM IN BRASILIEN

„Bitte schickt uns einen Lehrer und einen Seelsorger ins Ivaí-Tal, damit die Kinder mit einer Schulbildung aufwachsen und die Familien nicht ohne Gottes Wort leben müssen.“ Auf diese Bitte deutscher Kolonisten aus dem Staat Paraná in Brasilien antwortete 1932 der Leiter des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes (DGD) mit der Aussendung von zwei Missionaren.

Ihnen folgten weitere Missionarinnen und Missionare. Die Arbeit begann als Marburger Brasilienmission (MBM) unter Deutschen, weitete sich aber schon in den ersten Jahren unter Brasilianern und später Indianern aus und führte 1947 zur Gründung einer einheimischen Kirche.

Seit 1989 geschieht die Arbeit in Deutschland auch organisatorisch unter einem Dach, heute unter dem Namen „Stiftung Marburger Mission“. 1990 wurde die Missão de Cristianismo Decidido (MCD) als Missionsgesellschaft in Brasilien gegründet. Sie repräsentiert die Marburger Mission mit ihren Missionaren in Brasilien gegenüber ihren verschiedenen Partnern, die durch Personal, Mittel oder Finanzen aus Deutschland unterstützt werden.

